
ZEIT UND ORT

Freitag, 6. November 2026, 18.30 Uhr
Aula des Schlosses
Schlossplatz 2, 48149 Münster

VERANSTALTER

schoberstiftung – Stiftung für christliche Hospizarbeit –
in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“
der Universität Münster

ANMELDUNG

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist sowohl in Präsenz
als auch digital möglich. Für die Präsenzteilnahme und den
Empfang wird ein Beitrag von 15 € erhoben.

Den Link zur Anmeldung und weitere Informationen finden
Sie unter **www.novembervorlesung.de**.

Um eine Registrierung wird gebeten bis zum 27.10.2026
(Präsenz-Teilnahme) bzw. 06.11.2026 (digitale Teilnahme).

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Westfalen-Lippe
mit 2 Fortbildungspunkten zertifiziert.

KONTAKT

Dr. med. Anna Schober
schoberstiftung
Von-Esmarch-Straße 125, 48149 Münster
www.schoberstiftung.de

Prof. Dr. phil. Wolfram Drews
Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1, 48143 Münster
www.religion-und-politik.de

22. Novembervorlesung der **schoberstiftung**
in Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Religion und Politik“

Medizin und Zeit

Prof. Dr. phil. Claudia Bozzaro, Universität Münster
Prof. Dr. med. Philipp Lenz, UKM
Freitag, 6. November 2026 | 18.30 – 21.00 Uhr

Titelbild und Grafik: Exzellenzcluster „Religion und Politik“, Stefan Matlik



EINLADUNG

Der Philosoph *Odo Marquard*, Alumnus der Universität Münster, hat den Menschen einmal als „Zeitmängelwesen“ beschrieben. Aufgrund seiner leiblich bedingten Endlichkeit leidet der Mensch, so die Annahme, unter einem chronischen Zeitmangel und versucht, diesen durch verschiedene Formen der Kompensation auszugleichen. Die Medizin stellt laut der Ausgangsthese dieses Vortrags eine solche Kompensationsstrategie dar. Doch kann die Medizin das Leiden an der Zeit wirklich lindern? Was bedeutet die Endlichkeit der individuellen Lebenszeit für die Frage nach dem guten Leben? Was können wir von Menschen lernen, die aufgrund einer fortgeschrittenen Erkrankung auf radikale Weise mit ihrer Endlichkeit konfrontiert sind?

Prof. Dr. phil. *Claudia Bozzaro* studierte in Freiburg und Paris Philosophie und Kunstgeschichte. In Freiburg wurde sie 2011 im Fachbereich Philosophie promoviert, 2020 für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin habilitiert. Im selben Jahr folgte sie einem Ruf an die Universität zu Kiel. Seit 2024 ist sie Professorin an der Universität Münster und leitet das hiesige Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin.

Prof. Dr. med. *Philipp Lenz* studierte Medizin in Münster und Lille. 2006 wurde er an der Medizinischen Fakultät in Münster promoviert und 2015 habilitiert. Der Internist ist seit 2015 Ärztlicher Leiter der Zentralen Einrichtung Palliativmedizin am Universitätsklinikum Münster und seit 2018 Geschäftsführer des Westdeutschen Tumorzentrums, Netzwerkpartner Münster. Seit 2025 ist er Mitherausgeber der Zeitschrift für Palliativmedizin.

Im September 2028 werden *Claudia Bozzaro* und *Philipp Lenz* als Präsidenten-Duo dem 17. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin in Münster vorstehen.

Zur nunmehr 22. Novembervorlesung lädt die **schoberstiftung** – in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster herzlich ein.

Dr. med. *Anna Schober*, **schoberstiftung**
Prof. Dr. phil. *Wolfram Drews*
Exzellenzcluster „Religion und Politik“

PROGRAMM

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Suite à deux

Marsch, Sarabande, Larghetto

Astor Piazzolla (1921–1992)

Libertango

Begrüßung

Grußwort

Prof. Dr. phil. *Ulrike Weyland*

Prorektorin für Studium und Lehre

Universität Münster

Vortrag

Medizin und Zeit

Prof. Dr. phil. *Claudia Bozzaro*

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin

Universität Münster

Prof. Dr. med. *Philipp Lenz*

Zentrale Einrichtung Palliativmedizin

Universitätsklinikum Münster

Diskussion

Tommy Pederson (1920 – 1998)

Pumpkin Eggs

The Peanut Butterfly

It's the sausage

Steven Verhelst (*1981)

Devils Waltz

Empfang

Moderation

Norbert Robers

Pressesprecher der Universität Münster

Musikalische Gestaltung

Mattis Jo Koling, Posaune/Klavier, Jugendakademie Münster

Emil Sülberg, Tuba, Westfälische Schule für Musik